

Promotion oder Drittfach Latein

Beitrag von „Lindbergh“ vom 10. April 2018 00:18

Ich studiere zwar nicht Gymnasiallehramt, denke aber, dass es mit Blick auf die Wahl der 2. Fremdsprache zwei Gruppen von Schülern gibt, deren Lernverhalten und -interessen durchaus sehr unterschiedlich sind. Jemandem, der eher sprachlich-künstlerisch begabt ist, ist mit Französisch eher geholfen, während analytisch denkende Schüler, die gerade Vorlieben im MINT-Bereich und eher ein Faible für Grammatik als für Literatur haben, sich deutlich wohler mit Latein fühlen. Ich erinnere mich noch daran, dass ich solche klassischen Fälle in meinem Abijahrgang hätte und da hätte Französisch absolut nicht gepasst. Im Grunde merkt man das aber bereits als Schüler, aber auch als Elternteil und als Lehrer, wie sich der Schüler im Deutsch- und Englischunterricht verhält und kann darauf schließen, ob der Schüler mit einer weiteren modernen oder einer klassischen Philologie zurechtkommt.